

FDP will Schuldenberg bekämpfen

Ortsverein stellte in der Alten Villa seine Liste für die Gemeinderatswahl vor – Wahlkampf steht unter dem Motto „Solide Finanzen“

Von Stefan Zeeh

Hirschberg. „Ich hoffe, dass wir einen dritten Sitz im Gemeinderat bekommen“, definierte Tobias Rell bei der Kandidatenvorstellung in der Alten Villa das Ziel des Hirschberger FDP-Ortsvereins für die anstehende Gemeinderatswahl.

Andreas Stadler, Mitglied im Ausschuss für Technik und Umwelt, war das aber nicht genug. „Drei plus“, sagte er und setzte noch eins drauf. Zumindest für den Ortsteil Großsachsen wolle man dieses Ziel mit drei jungen Spitzenkandidaten erreichen, wie der Vorsitzende des Ortsvereins, Andreas Maier, betonte. Denn Oliver Reisig, Alexander Tecl und Marcel Mehlhorn weisen zusammen einen Altersdurchschnitt von knapp 31 Jahren auf.

„Es bringt nichts, den Schuldenberg immer weiter in die Höhe zu treiben“, sagte Reisig mit Blick auf die nachfolgenden Generationen in Bezug auf die politischen Ziele, welche die FDP künftig im Gemeinderat verfolgen will. Diese stehen dementsprechend unter dem Motto „solide Finanzen“. Zwar sei die Gemeinde nicht arm, betonte Reisig. Aber die vielen Pflichtaufgaben ließen kaum Spielraum für Wünsche. So gelte es unter anderem, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, der an der Bergstraße nur schwer zu finden sei. Hierfür müssten Konzepte entwickelt werden.

Der FDP ist aber auch wichtig, den Wirtschaftsstandort Hirschberg attraktiv zu halten, da die Gewerbesteuer eine wichtige Einnahme für die Gemeinde darstelle. In diesem Zusammenhang sprach sich Reisig dafür aus, das bestehende Gewerbegebiet nach Süden hin zu erweitern. Die Voraussetzungen dafür seien vorhanden, weil ein Grundstück im Süden des Gebiets bereits der Gemeinde gehöre. Über dieses Grundstück könne eine Stichstraße in den erweiterten Gewerbebereich führen.

Die Attraktivität der Gemeinde ist auch Alexander Tecl und Marcel Mehlhorn ein Anliegen. Ersterer ärgere sich immer wieder über die Ampelschaltun-



Derzeit ist die Hirschberger FDP mit zwei Personen im Gemeinderat vertreten. Bei der Kommunalwahl am 26. Mai wollen die Liberalen mindestens einen weiteren Sitz dazugewinnen. Foto: Kreutzer

gen in Hirschberg, sagte Reisig. Er stellte den knapp 20 Gästen den an diesem Abend verhinderten Tecl vor. Mehlhorn hob außerdem die Bedeutung der Digitalisierung für den Standort Hirschberg hervor.

„Frag nicht, was die Gemeinde für Dich tun kann, sondern was Du für die Gemeinde tun kannst“, beschrieb der FDP-Spitzenkandidat für Leutershausen, Tobias Rell, seine Beweggründe, erneut für den Gemeinderat zu kandidieren. Sein Engagement im Sing- und Volkstanzkreis habe ihn dazu gebracht, sich auch politisch für die Ortsverschönerung einzusetzen. „Wir machen keine Versprechen, die wir nicht halten kön-

nen“, sagte er und sprach sich damit für eine solide Finanzwirtschaft der Gemeinde aus.

Froh war Rell darüber, dass mit dem Bauingenieur Jörg Fath ein Fachmann im Bereich Bauwesen an zweiter Stelle der Liste für Leutershausen kandidiert. Sein Wissen bringe Fath bereits als Mitglied der Stadtbaukommission ein. Mit dem Vorsitzenden des Bunds der Selbstständigen Leutershausen, Andreas Well, habe man an dritter Position der Liste zudem einen Kandidaten, der die Probleme der Gewerbetreibenden in der Gemeinde bestens kennt und dafür eintritt, die Geschäftswelt am Ort zu erhalten. Auch die weiteren Kandidaten auf der Liste der

Hirschberger FDP hoben Themen wie Ortsentwicklung, Digitalisierung oder Finanzen hervor. So ging etwa Livio Slesina auf den Zustand der Gehwege in der Gemeinde ein, die es älteren Menschen mit einem Rollator oft erschwerten, die Straße zu überqueren.

Das Thema Umgehungsstraße brachte unter anderem Günter Raab ein. Hierzu erläuterte Hartmut Kowalinski, der erneut für einen Sitz im Kreistag kandidiert, dass dieser über einen Antrag der Kreistagsfraktion der FDP beraten wird. Der Antrag zielt darauf ab, ein Bürgerforum einzurichten, das Lösungsvorschläge für den Verlauf einer Umgehungsstraße erarbeiten soll.

DIE FDP-KANDIDATEN

Großsachsen

1. Oliver Reisig, 35 Jahre,
Logistik-Koordinator
2. Alexander Tecl, 35 Jahre,
Facharzt für Allgemeinmedizin
3. Marcel Mehlhorn, 22 Jahre,
Student der Rechtswissenschaften
4. Günter Raab, 68 Jahre, Rentner
5. Cord Stähler, 49 Jahre, Ingenieur
6. Christiane Raab, 60 Jahre,
Bankkauffrau
7. Simon Reisig, 25 J., Betriebselektri-
ker und Landmaschinentechniker
8. Klaus Lahner, 82 Jahre, Ingenieur

Leutershausen

1. Tobias Rell, 55 Jahre,
Zerspanungsmechaniker

2. Jörg Fath, 30 Jahre, Bauingenieur
3. Andreas Well, 60 Jahre,
Raumausstattermeister
4. Stefanie Slesina, 57 Jahre,
Fachärztin für Allgemeinmedizin
5. Andreas Stadler, 60 Jahre,
Versicherungskaufmann
6. Oxana Klohr, 51 Jahre,
Fachkraft für Inklusion
7. Patrick Klein, 30 Jahre,
Bankkaufmann
8. Livio Slesina, 66 Jahre, Facharzt
für Orthopädie, im Ruhestand
9. Monika Vinkovic, 37 Jahre,
Angestellte
10. Karl-Heinz Weinert, 71 Jahre,
Vermögensverwalter

ze